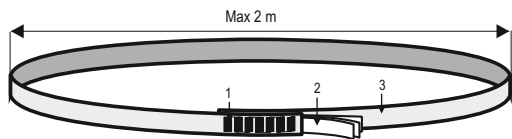
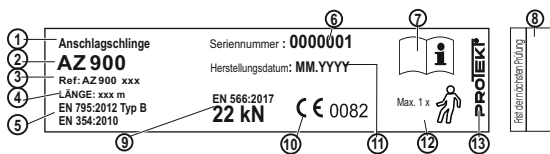
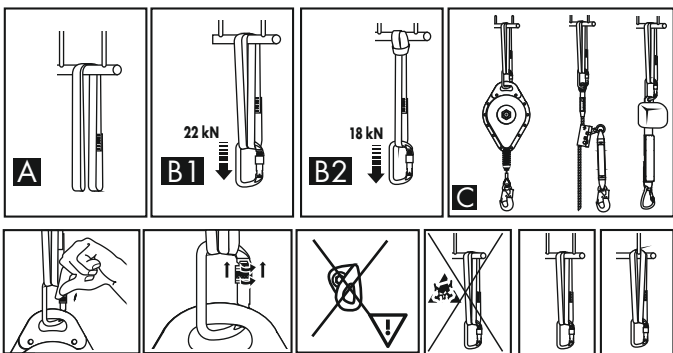
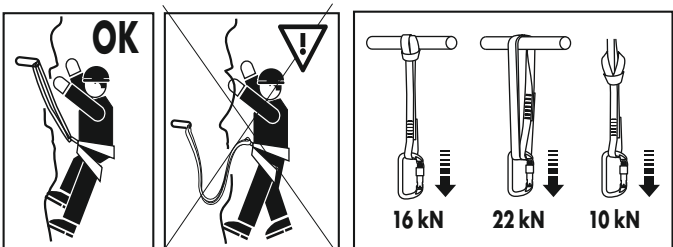
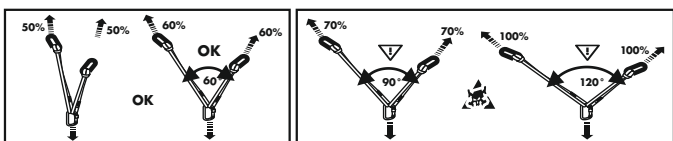
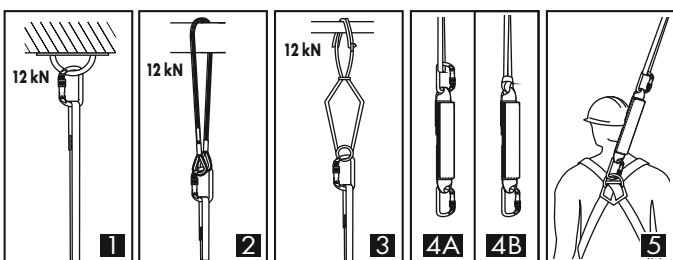


A**PROTEKT®****CE 0082**EN 354:2010
EN 795:2012/B
EN 566:2017**AZ 900****DE Anschlagsschlinge****B****C****D****E****F****G**

DE - ACHTUNG: Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie diese Vorrichtung benutzen.

A. BESCHREIBUNG

Die Anschlagsschlinge ist Teil der Absturzschutzvorrichtung und erfüllt die Anforderungen der Normen EN 354:2010, EN 795:2012/B sowie der Norm EN 566:2017 – Bergsteigerausrüstung. Die Anschlagsschlinge ist für die Verwendung von nur einer Person vorgesehen.

WARNUNG: Alle Aktivitäten in der Höhe wie Klettern, Arbeiten oder Rettungsaktionen gelten als gefährlich und können zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen. Eine Person, die diese Vorrichtung verwendet, ist für sämtliche möglichen Schäden oder Folgen eines Unfalls verantwortlich. Wenn der Benutzer nicht sein Einverständnis dahingehen

erklärt, die Verantwortung für solche Risiken zu übernehmen, sollte er diese Vorrichtung nicht verwenden. Die Anschlagsschlinge ist lediglich zur Verwendung in Verbindung mit einem Absturzschutzsystem und NICHT MIT HÜBGERÄTEN vorgesehen. Die Vorrichtung kann verwendet werden als:

- Anschlageneinrichtung – Bestandteil einer Absturzschutzvorrichtung, der zur Befestigung eines Verbindungsmittels mit Falldämpfer an eine bauliche Einrichtung dient oder
- Verbindungsmittel – Bestandteil einer Absturzschutzvorrichtung, der an den Falldämpfer angeschlossen ist. Absturzschutzsystem, bestehend aus einem Falldämpfer (gemäß EN 355), der mit der Anschlagsschlinge verbunden ist. Die Vorrichtung (gemäß EN 354) kann, nachdem sie mit einem Auffanggurt (gemäß EN 361) und einem Punkt einer baulichen Einrichtung (gemäß EN 795) verbunden worden ist, als grundlegende Absturzauffangvorrichtung verwendet werden. Die Gesamtlänge dieser Kombination, einschließlich des Verbindungsmittels und des Falldämpfers, der Endstücke und der Verbindungselemente darf 2 m nicht überschreiten.

B. BESCHREIBUNG DER VORRICHTUNG

Die Anschlagsschlinge besteht aus einem Abschnitt aus Polyester-Textilgurtband mit einer Breite von 21 mm. Die zusammengenähten Enden bilden eine geschlossene Schlaufe. Die Länge der Anschlagsschlinge reicht von 20 cm bis 200 cm.

1. Naht
2. Eigenschaften der Vorrichtung
3. Textilgurtband

C. BESCHREIBUNG DER KENNZEICHNUNG

1. Bezeichnung (Typ) der Vorrichtung
2. Markenzeichen
3. Katalognummer*
4. Länge der Vorrichtung
5. Europäische Normen (Nummer/Jahr/Klasse)
6. Produktionsserienummer
7. Achtung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung
8. Datum der nächsten Inspektion
9. Mindestfestigkeit geprüft gemäß EN 566
10. CE-Kennzeichnung und Nummer der notifizierten Stelle, die für die Kontrolle des Produktionsprozesses der Vorrichtung verantwortlich ist
11. Monat/Jahr der Produktion
12. Anzahl der Personen, die die Vorrichtung gleichzeitig benutzen dürfen
13. Hersteller- oder Händlerbezeichnung

*) xxx - Bezeichnung der Vorrichtungslänge
beispielsweise: xxx = 050 - Länge 50 cm
xxx = 200 - Länge 200 cm**D. ANLEGEN DER ANSCHLAGSCHLINGE ALS ANSCHLAGELEMENT (EN 795)**

1. Die Schlinge um das Konstruktionselement (Punkt der baulichen Einrichtung), z. B. einen Stahlträger, gürten – Abb. A
2. Die Enden der Anschlagsschlinge mit einem ovalen Karabinerhaken befestigen – Abb. B1 - oder
3. eine Schlaufe der Schlinge durch die andere führen – Abb. B2.
4. Das Verbindungsmittel mit integriertem Falldämpfer (z. B. einen Falldämpfer mit einem Verbindungsmittel, das Arbeitsteil von mitlaufenden Auffanggeräten, Höhensicherungsgeräte u. dgl.) an den ovalen Karabinerhaken anschließen – Abb. C.

ACHTUNG:

Ist die Anschlagsschlinge Teil eines Verbindungsmittels mit integriertem Falldämpfer, so muss der Benutzer mit einem Falldämpfer ausgestattet sein, der die maximalen dynamischen Kräfte, die während des Auffangens eines Absturzes auf den Benutzer einwirken, auf maximal 6 kN begrenzt.

Achtung: Verwenden Sie nur zugelassene Verbindungselemente (EN 362).

WARNUNG! ARBEITEN SIE IMMER MIT ANGEZOGENEM SICHERUNGSSCHRAUBVERSCHLUSS DES KARABINERHAKENS.

VERWENDEN SIE IMMER EINEN ANSCHLAGPUNKT OBERHALB DES ARBEITSPLATZES

VERWENDEN SIE KEINE ANSCHLAGPUNKTE MIT GERINGER DICKE ODER SCHARFEN KANTEN.

Der Punkt der baulichen Einrichtung, an den die Anschlagsschlinge angeschlossen ist, sollte sich oberhalb des Arbeitsplatzes befinden, und seine Form und Konstruktion sollten eine selbstständige Trennung der Anschlagsschlinge verhindern.

E. ANLEGEN DER ANSCHLAGSCHLINGE ALS BERGSTEIGERAUSRÜSTUNG (EN 566)

Bevor Sie diese Vorrichtung verwenden, müssen Sie:

1. diese Bedienungsanleitung lesen und verstehen,
2. für eine ordnungsgemäße Schulung hinsichtlich der Benutzung sorgen,
3. sich an die spezifischen Empfehlungen bezüglich der Einsatzmöglichkeiten und -grenzen der Ausrüstung halten,
4. sich der Risiken bewusst sein und die Verantwortung dafür übernehmen,
5. die Anschlagsschlinge vor jedem Einsatz auf Beschädigungen des Gurtbandes und der Nähte überprüfen,
6. unterhalb des Befestigungspunktes bleiben.

Das Anlegen der Anschlagsschlinge als Bergsteigerausrüstung muss mit den Bedienungsanleitungen einer Bergsteigerausrüstung und den geltenden Normen übereinstimmen:

- EN 12275 - Karabiner
- EN 12277 - Anseilgurte
- EN 567 - Seilklemmen
- EN 958 - Fangstoßdämpfer für die Verwendung auf Klettersteinen.

WARNUNG! VERMEIDEN SIE STÜRZE BEI ANGESCHLOSSENER SCHLINGE.

F. KRÄFTEDREIECK

Eine Vergrößerung des Winkels im Kräfte-dreieck führt zu einer Erhöhung des Drucks auf die Anschlagpunkte.

Verwenden Sie eine Anschlagsschlinge der richtigen Länge, um das Auftreten eines ähnlichen Phänomens zu vermeiden.

G. ANLEGEN EINER ANSCHLAGSCHLINGE ALS VERBINDUNGSMITTEL (EN 354)

1. Einen der Karabinerhaken der Anschlagsschlinge ist an den gewählten Punkt der baulichen Einrichtung mit einer Mindestfestigkeit von mind. 12 kN

- direkt – Abb. 1
- mithilfe eines Anschlagseils – Abb. 2 - oder eines Befestigungshakens – Abb. 3 - anzuschließen.
- 2. Verbinden Sie das andere Ende der Schlinge mit dem Falldämpfer mithilfe des zweiten Karabinerhakens – Abb. 4A - oder indem Sie das eine Ende der Schlinge durch das andere führen – Abb. 4B.
- 3. Verbinden Sie das so entstandene Verbindungsmittel mit integriertem Falldämpfer direkt mit der vorderen oder hinteren Befestigungsschnalle des Auffanggurts – Abb. 5.

H. ACHTUNG:

- Bei der Bestimmung des für den Absturzschutz erforderlichen Raums unter dem Arbeitsplatz ist die Schlinge als ein zusätzliches Element zu betrachten, das den Absturzauffangweg verlängert.
- Die Gesamtlänge des Verbindungsmittels mit integriertem Falldämpfer, das aus der Anschlagsschlinge, einem Falldämpfer gemäß EN 355, Karabinerhaken und Verbindungselementen besteht, darf 2 m nicht überschreiten.
- Der Benutzer sollte den Grad des Spiels der Schlinge im Falle einer potenziellen Absturzgefahr verringern.
- Der Benutzer muss alle Gefahren in einer Situation (z. B. ein Wickeln der Schlinge um den Hals) beseitigen, in der der Absturz während des Einsatzes stoppt und die Schlinge blockiert werden kann.
- Der Benutzer sollte vermeiden, die Schlinge zwischen Strukturelementen geraten zu lassen, oder wenn die Gefahr besteht, dass er über eine scharfe Kante (z. B. Dachkante) fällt.
- Die Schlinge kann im Temperaturbereich von -30° C bis 50° C eingesetzt werden.
- Verwenden Sie die Schlinge nicht alleine (ohne Falldämpfer) als Absturzschutzvorrichtung.
- Zwei separate Schlingen (beide mit Falldämpfern ausgestattet) dürfen nicht nebeneinander (d. h. parallel) verwendet werden.
- Das freie Ende der Kombination einer doppelten Schlinge, die mit einem Falldämpfer verbunden ist, darf nicht am Auffanggurt befestigt werden.
- Eine Anschlagsschlinge ohne Falldämpfer darf nur als Seil verwendet werden, das eine Situation einschränkt (verhindert), in der sich der Benutzer an einem Ort wiederfindet, an dem eine Absturzgefahr besteht.
- Vermeiden Sie das Umwickeln und Einknicken der Beine (Arme).

